

Protokoll der 8. Ortsbeiratssitzung Campusviertel

am Dienstag, den 14.3.2017,

in den Räumen der VHS Deutschhausstr. 38,

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesende: Kati Hesselmann, Alexandra Klusmann, Stefan Oberhansl, Hilde Rektorschek, Ulrike Ristau, Dr. Sabine Schock, Waltraud Wohlfeil-Schäfer

Gäste: Bärbel Kaufmann und Manfred Kionke (Freundeskreis alter Botanischer Garten e.V.), Dr. Andreas Titze (Universität) Jürgen Rausch (Stadt Marburg), Franz-Josef Visse (Behindertenbeirat)

Entschuldigt: Dr. Markus Wegmann, Lara Wegmann

Protokollführer/in: Hilde Rektorschek

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende Dr. Sabine Schock eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Vorsitzende stellt fest, dass der Ortsbeirat mit sieben stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.02.2017

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.02.2017 wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Informationen zum Alten Botanischen Garten (ABG)

Dr. Titze trägt vor, dass das Parkpfliegewerk für den ABG in Arbeit ist und es mehr als 1 bis 2 Jahren dauern kann. Nur dieses Ergebnis wird die Grundlage für eine weitere Planung sein. Die Baumvermessungen und die Berücksichtigung des Kulturschutzes werden u.a. über die Festsetzung der Nutzung des historischen Gartens über die Wegeführungen entscheiden und auch dazu sollte es nochmals eine Bürgerbeteiligung geben.

Jürgen Rausch begrüßt, dass im Rahmen der Ortsbeiratssitzung das Thema ABG behandelt wird. Er findet es aktuell wichtig, sich gründlich über den derzeitigen Stand und die Planungssituation auszutauschen. Der ABG ist für ihn ein Augapfel, der mit seiner Geschichte und dem Denkmalschutz auch für die junge Generation eine zentrale Rolle einnimmt. Jürgen Rausch weist noch mal auf ältere Protokolle hin und erklärt, dass es bis zum jetzigen Zeitpunkt keine anderen Beschlüsse gefasst wurden. Offen ist, ob die Treppe zum Pilgrimstein bleibt oder abgerissen wird und ob ein Eingang vom Brauereigelände aus geplant werden kann. Die neue Brücke (ohne Namen) in der Johannes-Müller-Straße wird der normale Weg zur UB sein und der Haupteingang befindet sich in der Deutschhausstraße. Die Wegeführung insgesamt wird im Einklang mit der Oberstadt, Barrierefreiheit, Verkehr, Umfeld, Geschäfte, Kneipen usw. gebracht werden müssen.

Frau B. Kaufmann und M. Kionke schlagen für die Rollstuhlfahrer, Kinderwagen usw. den Weg über den Uni-Parkplatz am Rand des Mühlgrabens vor. Evtl. könnte die alte Holzbrücke (die nur von der Uni genutzt werden kann) auch für Rollstuhlfahrer freigegeben werden. Ansonsten müssten die neue Brücke Johannes-Müller-Straße genutzt werden.

Franz-Josef Visse bevorzugt einen Eingang über das Brauereigelände, weil es sehr große Umwege für die Rollstuhlfahrer zu bewältigen wären.

Die Diskussion mit den anwesenden Gästen wird nach Beendigung der OB Sitzung weitergeführt.

TOP 4 Anträge

Die Vorsitzende trägt den Antrag (siehe Anlage) vor und ebenfalls die Begründung. Nach einigen Rückfragen der Ortsbeiratsmitglieder stellt Hilde Rektorschek fest, dass der Antrag seitens der OB Mitglieder nicht gelesen werden konnte und schlägt vor, den Antrag bei der nächsten OB-Sitzung wieder auf die TO zu nehmen.

Diesem Antrag stimmen die OB -Mitglieder einstimmig zu.

TOP 5. Bericht der Ortsvorsteherin

Nachdem die Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation an der Kreuzung Robert-Koch-Str/Bahnhofstr. abgelehnt worden sind, hat Frau Dr. Schock nochmal beim Straßenverkehrsamt wegen der Ampelschaltung nachgefragt. Die Simulation für die Ampel wird am 23.3. um 15:00 für eine kleine Gruppe demonstriert werden können. Gleichzeitig wird das Ergebnis der Geschwindigkeitsmessungen in der Biegenstr. vorgestellt und auf der nächsten OB-Sitzung vorgetragen.

In der Arbeitsgruppe Senioren/Einwohnerbefragung wurde festgestellt, dass man als ersten Schritt den Anwohnern das Angebot des Viertels bildlich machen muss, bevor man sie befragt, was sie davon nutzen. Deshalb wird ein Flyer erarbeitet mit allen Angeboten, der in den nächsten Wochen fertiggestellt und ausgeteilt wird.

DBM Marburg hat angefragt, ob der Ob Campusviertel bei der Aktion sauberes Marburg mitmachen will. Der Ob hat sich für eine Sommeraktion entschieden und will die Frage klären inwieweit Schulen und Uni mit einbezogen werden können.

TOP 6: Verschiedenes

Stefan Oberhansl moniert, dass sein Antrag wegen Vandalismus seitens der Stadt Marburg nicht beantwortet wurde. Den Antrag hatte Stefan Oberhansl am 11.10.2016 gestellt.

Die Vorsitzende trägt vor, dass der Antrag von Hilde Rektorschek: City Light Poster vor dem Erwin Piscator Haus für Literatur zu nutzen, Zustimmung findet und sie wird zu Erarbeitung des Konzeptes eingeladen.

Termine:

Termin für Ergebnisvorstellung der Stadtteilspaziergänge: Freitag, 31.03.17 von 15.00 - 16.30 Uhr, im Psychologischen Institut, Gutenbergstr. 18

Abiparade am 30.3. von 14:00-16:00

Einladung FD Grün am 25.4.2017 um 18:00 Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstr 50 Vorstellung von „Probier mal Marburg“ Patenschaftsvereinbarungen u.a.

Termin für Stadtteilstfest: 13.05.2017, Vorbereitungstreff Ende März mit allen Interessierten

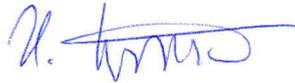
Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Ortsvorsteherin



Dr. Sabine Schock

Protokollantin



Hilde Rektorschek